

Büttel-Duo mit Herz fürs Ehrenamt

BAD CANNSTATT: Isolde und Wolfgang Pfeffer mit der Ehrenmünze der Stadt ausgezeichnet



Wolfgang und Isolde Pfeffer erhalten von Bezirksvorsteher Thomas Jakob (rechts) die Ehrenmünze der Landeshauptstadt. Foto: Nagel

(uli) - Längst gehören sie zu Bad Cannstatt wie Wein und Wasser: Wolfgang und Isolde Pfeffer, eigentlich besser bekannt als der Cannstatter Büttel und seine „Bütteline“. Für ihre langjährigen Verdienste um das Ehrenamt hat ihnen Bezirksvorsteher Thomas Jakob jetzt die Ehrenmünze der Landeshauptstadt überreicht.

Wie wird man eigentlich ein Büttel mit allem Drum und Dran? „Vor zehn Jahren waren die Kübler auf der Suche nach einem Büttel“, erinnert sich Wolfgang Pfeffer. Er und seine Frau sind im Kübelesmarkt schon seit mehr als vier Jahrzehnten Mitglieder. Anfangs habe er sich damit überhaupt nicht anfreunden können, allerdings gab er schlussendlich dem Bitten und Betteln seiner Familie nach und übernahm die Rolle. „Allerdings so, wie ich sie mir vorstellte.“ Gesagt, getan - nach einigen Gesprächen mit den damaligen Cannstatter Polizei-Chefs Dietmar Seibold und Stephan Genzi sowie einem Besuch des Polizeimuseums in Deizisau war die Figur des neuen Büttels geboren. Ganz im Stile eines Polizeibeamten aus dem Jahr 1871, also mit Säbel, Pickelhaube und natürlich der berühmten Glocke. „Zur Fasnetszeit stehe ich ganz im Dienst der Kübler, ansonsten bin ich der Cannstatter Büttel“, so Pfeffer. Und da dessen Dienste auch an heißen Juni- oder Juli-Tagen benötigt werden, hat Wolfgang Pfeffer mittlerweile eine Uniform für den Sommer und eine dicke für die kalten Tage. Doch seit einigen Jahren sieht man an seiner Seite die „Bütteline“. „Den Namen hatte mir Hans Otto Stroheker verliehen“, so Isolde Pfeffer, die in ihrer Rolle eine typische Frauentracht aus dem zu Ende gehenden 19. Jahrhundert trägt. Doch damit ist das ehrenamtliche Engagement des Büttel-Duos noch lange nicht erschöpft. Vor allem im Volksfestverein sind beide sehr rege tätig. Sie organisieren Ausflüge und sorgen für Sponsoren für die herrlichen, allerdings nicht ganz billigen Trachtengewänder. Sie schmücken an Ostern mit der Jugendgruppe des Volksfestvereins den Erbsenbrunnen und planen und moderieren natürlich den Närrischen Wochenmarkt am Schmotzigen Donnerstag. Selbst Auftritte bei Festen am Bodensee hat das umtriebige Ehepaar. „Sie beide sind tolle Botschafter für unser Bad Cannstatt und für den Kübelesmarkt“, freut sich Bezirksvorsteher Thomas Jakob bei der Verleihung der Ehrenmünze der Landeshauptstadt. Übrigens, die erste aus dem Jahr 2010, die vergeben wurde.

Artikel vom 25.05.2010 © Eßlinger Zeitung



Aktuelle Nachrichten aus der Region jeden Morgen im Briefkasten.
14 Tage kostenlos die Eßlinger Zeitung testen.